Papa, ich hab dich so lieb

Musik und Text: Alfred Neumann

Es war soweit, wie schon so oft zuvor,
ich musste nun gehen es fiel mir so schwer.
Mein Sohn hielt mich lange fest an meiner Hand.
Er sah mich an und begriff sofort,
ich musste geh ‘n das war ihm schon klar
Zum Abschied rief er mir noch einmal nach:

Papa ich hab dich so lieb,
Papa vergiss mich auch nicht.
Du weißt ich brauche dich noch lange Zeit,
Papa Du kommst doch zurück.
Papa ich verlass mich auf dich,
ich träume heute sicher nur von dir.

Ich ging nun fort er verschloss die Tür,
doch der Gedanke lies mich nicht los.
Ich sah meinen kleinen Sohn noch vor mir stehen
und seine Augen die glänzten so hell.
Die Stimme im Ohr sie klingt noch so klar,
zum Abschied rief er mir noch einmal nach:

Papa ich hab dich so lieb,
Papa vergiss mich auch nicht.
Du weißt ich brauche dich noch lange Zeit,
Papa Du kommst doch zurück.
Papa ich verlass mich auf dich,
ich träume heute sicher nur von dir.

Nun steh´ ich hier vor verschlossener Tür,
Deine Mutter meint du wärst gar nicht hier.
Sie sagt: du willst mich niemals wieder sehen?
Was sie da macht, das begreifen wir nicht
Aber ich lasse Dich ganz bestimmt nie im Stich.
Im Gedanken hör´ ich immer wieder wie du sagst:

Papa ich hab dich so lieb,
Papa vergiss mich auch nicht.
Du weißt ich brauche dich noch lange Zeit,
Papa Du kommst doch zurück.
Papa ich verlass mich auf dich,
ich träume heute sicher nur von dir.